

Gemeinsame Passion mit dem Kunden

60 Jahre Frankonia-Stammhaus in Würzburg

WÜRZBURG. Frankonia, Traditionsausstatter auf dem Gebiet Jagd und Sportschießen, feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen am Standort Würzburg. Über 100 Gäste aus dem Raum Würzburg - Stammkunden, Firmenvertreter und Mitarbeiter - waren zum großen VIP-Empfang in die Filiale an der Randersacker Straße gekommen.

„Wir haben eine innige Verbindung mit dem Kunden: Passion und Leidenschaft für die Jagd“, hob Filialleiter Sebastian Steinmetz in seiner Ansprache an die Gäste hervor. Ein besonderer Moment für Steinmetz, konnte er darin seinem Mentor und ehemaligen Filialleiter Manfred Meusser zum 63-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. IHK-Bereichsleiter für Kommunikation in Würzburg, Radu Ferendino, zeigte sich beeindruckt. Ein solches Jubiläum habe auch er noch nicht beglückwünscht. „Das ist absolute Benchmark und zeigt anderen Unternehmen, was möglich ist“, sagte er. Sein erster Anknüpfungspunkt mit Frankonia, so Ferendino, sei sein Abitursantrag gewesen. Den habe er im Sommer 1988 im Würzburger Stammhaus gekauft. Er überreichte die IHK-Ehrenurkunde an Steinmetz und erwähnte, dass in Würzburg lediglich 234 Einzelhändler existieren, die über 60 Jahre bestehen.

Die Versteigerung eines 150 Kilogramm schweren Bronzehirsches des inzwischen verstorbenen Bildhauers Fritz von Grävenitz stand im Mittelpunkt des Jubiläums der Frankoniafiliale. Für 5400 Euro wechselte der Hirsch - ein einmaliges Stück Frankoniageschichte - den Besitzer. Die Versteigerung wurde zugunsten der Station Regenbogen, die Elterninitiative leukämie- und tumorkrankter Kinder an der Uniklinik Würzburg, durchgeführt. „Unser Ziel ist es, künftig ambulante Palliativversorgungen für erkrankte Kinder zu ermöglichen“, erläuterte Jana Lorenz-Eck von der Station Regenbogen.

Über Frankonia

Seit der Gründung im Jahre 1908 hat sich Frankonia zum Marktführer im Bereich Jagd und Sportschießen in Deutschland entwickelt. Das Sortiment umfasst neben Ausrüstung für Jäger, Sportschützen und Sammler auch hochwertige Mode. Durch die Multichannel-Ausrichtung erreicht Frankonia seine Kunden über mehrere Vertriebswege: Kataloggeschäft, E-Commerce und den Stationärhandel mit insgesamt 27 Standorten – 11 Innenstadtfilialen, 12 Filialen in Fachmarktlage und zwei Outlets in Deutschland, dazu zwei Filialen in Frankreich. Modisch interessierte Kunden in der Schweiz spricht Frankonia über Katalog und Internet an. Daneben ist Frankonia Experteur/Großhändler mit Abnehmern in 100 Ländern, größter Markt ist hier Österreich. Viele der rund 650 Mitarbeiter sind selbst Jäger und Sportschützen und sichern mit ihrer Kompetenz den hohen Anspruch in allen Geschäftssegmenten. Als einer der wenigen Ausbildungsbetriebe dieser Branche bietet Frankonia die Möglichkeit, den Beruf des Büchsenmachers zu erlernen. Seit 2001 ist Frankonia Mitglied der Otto Group. Die Firma wird vertreten durch die Geschäftsführer Marcus Leber (Sprecher) und Jutta Warmbier.